

Eindringliche Porträts in ungewöhnlicher Technik

Ruth Kallmeyer vereint gekonnt Porträtzeichnung und Aquarell

■ **Borgholzhausen (AG).** Einen fast jugendlichen Willy Brandt, lässig mit Zigarette im Mundwinkel, und einige weitere eindringliche Porträts hatte Ruth Kallmeyer aus Münster mitgebracht, als sie jetzt zur Vorbereitung ihrer Ausstellung in Borgholzhausen war. Am Sonntag, 18. Januar, wird die Bilderschau mit dem schönen Titel »Angesicht« um 11.15 Uhr in der Rathausgalerie eröffnet.

Derzeit hängen dort noch die aktuellen Werke der Borgholzhausener Künstlerinnen und Künstler, die der Kulturverein stets zur Jahreswende dort ausstellt. Bei ihrem Besuch im Heimathaus hatte Ruth Kallmeyer einige Blätter dabei, um nach passenden Rahmen im dort gelagerten Fundus des Kulturvereins zu suchen.

Die nicht alltäglichen Porträts sind schon bei einem flüchtigen Blick durchaus geeignet, das Interesse an der Ausstellung zu wecken. Rund 30 Bil-

der wird sie dort ab dem 18. Januar präsentieren, in der großen Mehrzahl Aquarelle. Nach Experimenten mit verschiedenen Materialien sei sie wieder verstärkt zu dieser Maltechnik zurückgekehrt, erläutert Ruth Kallmeyer.

Regelmäßig bei der Sommerakademie

Und das Angesicht des Menschen sei es, was sie stets besonders interessiert habe. Sie versuche die Momente festzuhalten, in denen ein Mensch sich nicht bewusst ist, beobachtet zu werden. Meistens findet sie die Modelle in ihrem Bekanntenkreis, malt ganz »normale« Leute. Eher selten ist, wie bei dem Willy-Brandt-Porträt, ein Foto die Vorlage für ihre Arbeit. Bei solcherart bekannten Persönlichkeiten versuche sie die Persönlichkeit darzustellen, die sich hinter dem »angeknipsten Lächeln« verberge.

Ähnlich ist stets die Herangehensweise: Eine Zeichnung dient als Basis der Aquarellmalerei. „Es ist die Kombination des Zeichenstrichs mit der Flächigkeit der Farbe, die einen starken Reiz auf mich ausübt“, erklärt die Künstlerin. Gerade in jüngster Zeit spiele die Farbgebung in ihrer Arbeit eine immer wichtigere Rolle, erläutert Ruth Kallmeyer. „Die Farben orientieren sich nicht mehr an der Realität, sondern werden zu einem eigenständigen Element der Bildgestaltung.“

Borgholzhausen ist der Lehrerin für Deutsch und Englisch, die aus Duisburg stammt, ein durchaus vertrauter Platz. Drei Mal habe sie schon anregende Tage im Rahmen der Sommerakademie hier verbracht. Er sei froh, dass es jetzt endlich mit einer Ausstellung geklappt habe, sagt Joseph Schröder vom Kulturverein. Die Einführung in Ruth Kallmeyers Werk gibt Günter Schlömann, der ehemalige Leiter der Akademie.



Aquarell-Porträts: Die Präzision des Porträts mit dem fließenden Strich der Aquarellmalerei zu vereinen, ist die künstlerische Passion der Münsteranerin Ruth Kallmeyer. Ab Sonntag, 18. Januar, stellt sie ihre Bilder im Borgholzhausener Rathaus aus.

FOTO: A. GROSSPIETSCH